

Prüfbericht

Jahresabschluss zum 31.12.2021

des

Zweckverbandes

Gewerbepark Weeze-Goch

Markt 2, 47574 Goch

Inhaltsverzeichnis

1	Prüfungsauftrag.....	3
2	Grundsätzliche Feststellungen	3
2.1	Lage des Zweckverbandes	3
2.1.1	Stellungnahme zur Lagebeurteilung.....	3
2.1.1.1	Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	3
2.1.1.2	Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	6
2.2	Unregelmäßigkeiten	7
2.2.1	Unregelmäßigkeiten in der Rechnungslegung.....	7
2.2.2	Sonstige Unregelmäßigkeiten.....	8
3	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	8
3.1	Gegenstand der Prüfung	8
3.2	Art und Umfang der Prüfung	9
4	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	11
4.1	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	11
4.1.1	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	11
4.1.2	Jahresabschluss	12
4.1.3	Lagebericht.....	12
4.2	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
4.2.1	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	13
4.2.2	Wesentliche Bewertungsgrundlagen	13
4.2.3	Änderung der Bewertungsgrundlagen.....	13
5	Prüfungen Dritter.....	13
6	Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses	14
6.1	Bilanz	14
6.1.1	Aktiva	14
6.1.2	Passiva.....	16
6.2	Gesamtergebnisrechnung	18
6.3	Gesamtfinanzrechnung.....	19
6.4	Analytische Darstellung zur Vermögens-, Schulden- und Ertragslage	21
6.4.1	Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation	21
6.4.2	Kennzahlen zur Finanzlage.....	22
6.4.3	Kennzahlen zur Ertragslage.....	24
7	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung.....	26
Anlage I	Bilanz zum 31.12.2021	32
Anlage II	Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2021	33
Anlage III	Gesamtfinanzrechnung zum 31.12.2021	34
Anlage IV	Teilergebnis- und Finanzrechnungen	36
Anlage V	Anhang	43

1 Prüfungsauftrag

Der Bürgermeister der Stadt Goch hat in seiner Eigenschaft als Vorstandsvorsteher des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch die Rechnungsprüfung der Stadt Goch mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021

des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch
- im folgenden auch "Zweckverband" oder "Gewerbepark" genannt -
beauftragt.

Der Zweckverband bedient sich der Rechnungsprüfung der Stadt Goch auf Basis des Beschlusses der 4. Verbandsversammlung vom 30.03.2022 (DS-Nr. GWG 2/2022).

Die Prüfung wurde angelehnt an die Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen (vgl. IDR PS 200) sowie die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft (vgl. IDR PS 720). Des Weiteren wurden die Arbeitshilfen für die Prüfungen kommunaler Jahresabschlüsse der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement KGSt herangezogen.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet dieser Prüfungsbericht, der in Anlehnung an die Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen des Instituts der Rechnungsprüfer (vgl. IDR L 260) erstellt wurde.

2 Grundsätzliche Feststellungen

2.1 Lage des Zweckverbandes

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung

2.1.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Jahresabschluss sowie Lagebericht vom 14.03.2023 wurden nach Auffassung der Rechnungsprüfung folgende wesentlichen Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Zweckverbandes getroffen:

„Die wesentlichen Aufgaben des Zweckverbandes sind

- im Verbandsgebiet einen gemeinsamen Gewerbepark zu planen, zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten;
- den Gewerbepark zu erschließen und die dafür erforderlichen Grundflächen zu erwerben sowie die öffentlichen Einrichtungen zu erstellen und zu unterhalten sowie
- die Grundstücke für Bauflächen zu erwerben und an ansiedlungswillige Betriebe zu veräußern.

Dieses interkommunale Projekt schafft den beiden Verbandskommunen Möglichkeiten, gemeinsam hochwertige und innovative Unternehmen anzusiedeln. Des Weiteren wird durch das gemeinsame Handeln das bereits vorhandene Infrastrukturangebot bestmöglich ausgenutzt. Darüber hinaus bestehender Bedarf an Erschließungsanlagen wird auf das gemeinsame Gebiet konzentriert statt mehrfach an verschiedenen Stellen im jeweils eigenen Gemeindegebiet.

Die Größe des geplanten Gewerbegebietes bietet ansiedlungswilligen Betrieben einen größeren Suchraum. Eine besondere Bedeutung für die zukünftige Attraktivität dieses Gebietes ist die direkte Nähe zum Ruhrgebiet und zu den Niederlanden. Angebotsengpässe und steigende Preise in den Ballungsräumen beiderseits der Grenze könnten die Gewerbeflächennachfrage entlang der A57 steigen lassen, die sich im interkommunalen Gewerbegebiet unter nahezu optimalen Bedingungen befriedigen lassen könnte.

Der Haushaltsplan für das Berichtsjahr sah keinen weiteren Ansatz zum Erwerb von Grundstücken zur Entwicklung von Gewerbeflächen vor. Nicht ausgeschöpfte Ermächtigungen des Jahres 2020 in Höhe von 488 T€ wurden in das Haushaltsjahr übertragen. Hiervon konnten im Berichtsjahr Flächen im Wert von 378 TEUR erworben werden. Für Tiefbaumaßnahmen sah der Haushaltsplan insgesamt Mittel in Höhe von 1.860 € vor, davon 700 T€ aus nicht ausgeschöpften Ermächtigungen des Vorjahres. Von den zur Verfügung stehenden Mitteln wurden im Jahr 2021 insgesamt 127 T€ in Anspruch genommen.

Der Haushaltsplan des Jahres 2022 sieht Investitionsauszahlungen von insgesamt 3.955 T€ vor, deren Finanzierung durch die Aufnahme von Fremdkapital erfolgen soll.

Die Flächenerwerbe und auch die damit im Zusammenhang stehenden Infrastrukturmaßnahmen erfolgen bedarfsgerecht.

Das Haushaltsjahr 2021 schließt ab mit einem Jahresergebnis von 73.217,95 € und fällt somit um 73.217,95 € höher aus, als die Planung für das Jahr 2021 vorsieht.

Die Bilanz des Zweckverbandes zum 31.12.2021 weist eine Bilanzsumme in Höhe von 2.131.037,89 € aus. Im Vergleich zum 31.12.2020 hat sich die Bilanzsumme um einen Betrag in Höhe von 434.533,99 € erhöht.

Die zum 31.12.2021 befindlichen Anlagen im Bau mit einem Wert von 126.860,67 € sind im Anlagevermögen des Verbandes bilanziert. Es handelt sich um Infrastrukturvermögen zur Erschließung der Verkaufsgrundstücke.

Das Umlaufvermögen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 2.004.177,22 € setzt sich zusammen aus bevorrateten Grundstücken (1.906.565,02 €), Forderungen gegenüber den Verbandskommunen (55.602,23 €) und Dritten (4.902,08 €) sowie den liquiden Mitteln (37.107,89 €).

Der auf Passivseite der Bilanz ausgewiesene Betrag für Rückstellungen (7.123,80 €) stellt den Aufwand für die noch zu prüfenden Jahresabschlüsse dar.

Die Verbindlichkeiten des Zweckverbandes resultieren aus der Finanzierung des Grunderwerbs und der Erschließungsanlagen (1.900.000,00 €) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 50.464,39 €.

Die Höhe des Eigenkapitals ergibt sich aus der Differenz der Summe der Aktivposten und der übrigen Passivposten. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2021 insgesamt 173.449,70 € und setzt sich zusammen aus der allgemeinen Rücklage mit einem Bestand von 13.333,33 €, der Ausgleichsrücklage in Höhe von 6.666,67 € und den Jahresüberschüssen der Jahre 2020 und 2021 in Höhe von 153.449,70 €.

Das Haushaltsjahr 2021 schließt ab mit einem Jahresergebnis von 73.217,95 € und fällt somit um 73.217,95 € höher aus, als die Planung für das Jahr 2021 vorsieht.

Der in Zeile 32 der Gesamtfinanzzrechnung ausgewiesene Finanzmittelfehlbetrag des Jahres 2021 beträgt -442.394,96 €. Der Summe der Auszahlungen von insgesamt 591.300,85 € standen Einzahlungen in Höhe von 148.905,89 € gegenüber. Aus der Aufnahme eines Investitionsdarlehens (+1.900.000,00 €) und der Tilgung eines Darlehens (-1.524.793,79 €) hat sich der Bestand an liquiden Mitteln zum Bilanzstichtag um 1.213.458,98 € verändert und beträgt 37.107,89 €. Im Haushaltsjahr 2021 war zu jeder Zeit die Zahlungsfähigkeit gewährleistet.

Im Berichtsjahr wurden 505.078,30 € für Investitionstätigkeiten in Anspruch genommen. Es handelt sich dabei um den Erwerb eines Grundstückes einschließlich entstandener Nebenkosten (378.217,63 €) sowie die Fortführung bereits begonnener Tiefbaumaßnahmen (126.860,67 €). Die Planung sah insgesamt ein Investitionsvolumen in Höhe von 2.348.088,09 T€ vor. Diese Mittel wurden im Berichtsjahr jedoch nicht in Anspruch genommen, so dass sich eine Planabweichung von 1.843.009,79 € ergibt.“

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf des Zweckverbandes geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage des Gewerbestarfs wieder.

2.1.1.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Lagebericht wurden nach Auffassung der Rechnungsprüfung folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Zweckverbandes getroffen:

„Die Satzung des Zweckverbandes sieht vor, dass die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen auf die Verbandskommunen verteilt werden. Derzeit bilden die Gemeinde Weeze und die Stadt Goch den Zweckverband, so dass nach der Verbandssatzung eine hälftige Verteilung stattfindet. Aus Sicht des Zweckverbandes ergibt sich damit eine verursachungsgerechte Verteilung der entstehenden Aufwendungen und stellt damit auch kein Risiko dar, da eine vollumfängliche Aufwandserstattung gewährleistet ist.

Letztlich besteht für den Zweckverband das Risiko, bereits erschlossene Grundstücke nicht zeitnah oder möglicherweise auf Grund von Marktschwankungen oder anderen Ursachen nicht mindestens zu Vollkosten vermarkten zu können.

Da mit der Erschließung erst noch begonnen werden muss, ist das derzeitige Risiko zunächst beschränkt auf die Finanzierungskosten für die erworbenen Grundstücksflächen. Mit der Erschließung der Grundstücke steigt der Finanzierungsbedarf und damit steigen auch entsprechende Finanzierungsrisiken. Hinzu kommen mögliche Zinsänderungsrisiken. Ankauf und Erschließung der Grundstücke erfolgen im Wesentlichen bedarfsgerecht. Darüber hinaus sind Grunderwerb, Erschließung und auch Finanzierungskosten bis zur Fertigstellung aktivierungsfähig, so dass sich hier keine Ergebnisauswirkung ergibt.

Die weltweite Ausbreitung von COVID-19 hat die wirtschaftliche Situation in den Jahren 2020 und auch 2021 beeinflusst. Mit dem Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine am 24.02.2022 und den noch immer andauernden Kriegshandlungen sind die wirtschaftlichen Auswirkungen erheblich stärker zu spüren. In der Zeit der Pandemie wurden die Lieferketten gestört und führten zu Materialknappheit. Diese Störungen sind immer noch nicht gänzlich überwunden. Hinzu kommen die Marktverwerfungen, die durch den Ukrainekrieg ausgelöst wurden. Hier ist die Energiewirtschaft ganz besonders betroffen. Letztlich ist auch für die Erstellung und den Transport von Waren und Gütern Energie notwendig. Gleichzeitig hat die Inflation auch auf die Entwicklung der Löhne und Gehälter erheblichen Einfluss.

Hieraus ergeben sich finanzwirtschaftliche Risiken für die kommunalen Haushalte, insbesondere durch die rasant gestiegene Inflation und der daraus resultierenden Reaktion der EZB, erstmals nach elf Jahren fünf Leitzinserhöhungen seit Ende der Nullzinsphase im Juli 2022 bis zum März 2023 zu beschließen. Für das Jahr 2023 sind weitere Zinserhöhungen zu erwarten. Der Leitzins liegt derzeit bei 3,5%-Punkten.

Die Vorfinanzierung der zu erschließenden Grundstücke unterliegt damit stärkeren Zinsänderungsrisiken. Überdies führt die aktuelle wirtschaftliche Lage dazu, dass Firmen Neugründungen oder auch Umsiedlungen und den damit verbundenen Investitionsbedarf möglicherweise zurückstellen.

Aus Sicht des Zweckverbandes sind keine weiteren besonderen Risiken erkennbar, sofern es sich nicht um allgemeine Betriebsrisiken handelt. Durch die Umlagefinanzierung sind die Risiken auf Seiten des Zweckverbandes insgesamt begrenzt.“

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen im Lagebericht spiegeln insgesamt die künftige Entwicklung sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung nach Auffassung der Rechnungsprüfung zutreffend wieder.

2.2 Unregelmäßigkeiten

2.2.1 Unregelmäßigkeiten in der Rechnungslegung

Gesetzliche Vorschriften im Sinne des § 321 Abs. 1 Satz 3 Handelsgesetzbuch (HGB) sind die für die Aufstellung des Jahresabschlusses oder Lageberichts geltenden Rechnungslegungsnormen im Sinne des § 317 Abs. 1 Satz 2 HGB. Hierzu gehören die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften für den Jahresabschluss sowie Angabe- und Erläuterungspflichten im Anhang und Vorschriften zur Erstellung des Lageberichts sowie ggf. einschlägige Normen der Gemeindeordnung und der Kommunalen Haushaltsverordnung.

1. Gemäß § 95 Abs. 5. GO NRW ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres dem Rat (hier analog: der Verbandsversammlung) zur Feststellung zuzuleiten. Die nicht erfolgte Zuleitung an die Verbandsversammlung stellt keinen Verstoß dar, da die Jahresrechnung nicht wie beim städtischen Abschluss zunächst zugeleitet

werden muss, siehe dazu den Beschluss der 4. Verbandsversammlung vom 30.03.2022 (DS-Nr. GWG 2/2022). Danach bedient sich der Zweckverband der Rechnungsprüfung der Stadt Goch für die Prüfung des Jahresabschlusses.

Gleichwohl besteht jedoch die Pflicht zur Aufstellung der Jahresrechnung innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres. Diese Frist wurde nicht eingehalten. Die Jahresrechnung wurde der örtlichen Rechnungsprüfung am 17.03.2023 zur Prüfung zugeleitet; die Frist wurde mithin um rund neun Monate überschritten.

Der Verstoß führt jedoch nicht zu einer Einschränkung oder Versagung des Testats bzw. des Bestätigungsvermerks.

Im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung haben wir keine weiteren Verstöße i. S. d. § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB festgestellt.

2.2.2 Sonstige Unregelmäßigkeiten

Nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB ist auch über festgestellte Tatsachen zu berichten, die schwerwiegende Verstöße des Vorstandsvorstehers oder von Arbeitnehmern gegen Gesetze oder Verordnungen bei Durchführung der Prüfung erkennen lassen.

Im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung haben wir keine Verstöße i. S. d. § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB festgestellt.

3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

3.1 Gegenstand der Prüfung

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts liegen in der Verantwortung des Vorstandsvorstehers.

Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss - unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände - und über den Lagebericht abzugeben.

Dazu hat die Rechnungsprüfung die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die örtlich festgelegte Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz sowie dem Anhang und den Lagebericht für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021 geprüft.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) aufgestellt, vgl. § 8 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit NRW (GkG NRW).

Im Rahmen des Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Satzungen und Bestimmungen über den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss und Lagebericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Rechnungsprüfung hat die Prüfung nach §§ 101 und 103 GO NRW und dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die vom IDR festgestellten Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen vorgenommen.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Grundsätzlich werden Jahresabschlussprüfungen nach dem risikoorientierten Prüfungsansatz durchgeführt.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz gemäß wird eine am Risiko des Gewerbeparks ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wird auf der Grundlage von Auskünften des Verbandsvorstehers und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikomanagements erstellt.

Darauf aufbauend wird ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt. Dieses legt auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren und unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Gewerbeparks Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen fest. Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben in Jahresabschluss und des Lageberichts ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Verbandsvorstehers sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Lageberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse

beurteilt worden, ob sie im Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, ein insgesamt zutreffendes Bild von der Lage des Gewerbeparks vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen. Die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl bzw. zum Teil auf mathematisch-statistischen Verfahren.

Die Prüfungsstrategie des risikoorientierten Prüfungsansatzes hat zu folgenden Schwerpunkten des Prüfungsprogramms geführt:

1. Sachanlagevermögen,
2. Vorratsvermögen,
3. Liquide Mittel,
4. Rückstellungen,
5. Verbindlichkeiten,
6. Ergebnisrechnung.

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt bzw. folgende Prüfungsergebnisse und Arbeiten Dritter verwendet:

Das Anlagevermögen (hier: Anlagen im Bau) und das Vorratsvermögen wurde hinsichtlich der Höhe und den formellen Voraussetzungen hin geprüft.

Die Liquiden Mittel wurden mit den Bankbeständen abgeglichen.

Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie der Verbindlichkeiten hat sich die Rechnungsprüfung überzeugt.

Die Rückstellungen wurden insbesondere auch auf ihre Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch eine Prüfung der Berechnungen durchgeführt. Die vorgenommenen Schätzungen wurden kritisch geprüft und beurteilt.

Die Ergebnisrechnung wurde hinsichtlich der richtigen Kontierung sowie der Einhaltung der Haushaltsplanung hin geprüft.

Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Ausgangspunkt der Prüfung war der geprüfte und unter dem Datum vom 02.03.2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2020 sowie der Lagebericht zum Jahresabschluss.

Die Prüfung wurde im Zeitraum vom 20.03. bis 20.04.2023 in der Dienststelle der Stabsstelle Rechnungsprüfung der Stadt Goch mit zeitlichen Unterbrechungen durchgeführt.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch den Vorstandsvorsteher erteilt.

Der Vorstandsvorsteher hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts am 14.03.2023 schriftlich bestätigt.

4 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des NKF-Kontenrahmens erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen der Schlussbilanz des Vorjahres wurden richtig in das Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und aufgestellt.

Die Buchführung und die Rechnungslegung erfolgte mittels der Software „KommunalMaster-Finzen“ der Komm.ONE, bereitgestellt vom KRZN. Die Freigaben gemäß § 104 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW für das Programm lagen vor.

Die Geschäftsführung des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch ist satzungsgemäß der Stadt Goch übertragen. Dort ist ein rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem grundsätzlich vorhanden und wird stetig ergänzt. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Kapitals, der Schulden und der Rückstellungen sind erbracht.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, dass die vom Gewerbepark getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen ungeeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Nach der Feststellung der Rechnungsprüfung entsprechen die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen den gesetzlichen Vorschriften sowie den sie ergänzenden Satzungen und Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften

Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

4.1.2 Jahresabschluss

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung sowie die Teilrechnungen sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet, für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Der Anhang enthält gemäß § 45 KomHVO NRW die notwendigen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die vom Gewerbepark angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Rechnungsprüfung kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

4.1.3 Lagebericht

Der vom Vorstandsvorsteher aufgestellte Lagebericht ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

Der Lagebericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Lagebericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Gewerbeparks vermittelt;
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie
- alle weiteren nach § 49 KomHVO NRW erforderlichen Angaben und Erläuterungen

enthält.

Nach Schluss des Haushaltsjahres sind der Rechnungsprüfung keine weiteren eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wären.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelt der Jahresabschluss insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die folgenden wesentlichen Bewertungsgrundlagen, die im Haushaltsjahr ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte, die folgenden wesentlichen wertbestimmenden Faktoren (Einfluss von wertbestimmenden Parametern auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sowie die Annahmen und Ausübung von Ermessensentscheidungen) sind im Hinblick auf die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses besonders zu erwähnen:

Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung wurden für sämtliche erkennbaren und zum Abschlussstichtag vorliegenden Verpflichtungen in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die ausgewiesenen Forderungen sind werthaltig.

4.2.3 Änderung der Bewertungsgrundlagen

Die Bewertungsgrundlagen wurden stetig fortgeschrieben und nicht verändert.

5 Prüfungen Dritter

Durch Dritte wurden keine Prüfungen durchgeführt.

6 Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

1.	<u>Anlagevermögen</u>	<u>126.860,67</u> VJ 0,00
1.2	Sachanlagen	<u>126.860,67</u> VJ 0,00
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	<u>126.860,67</u> VJ 0,00
	Im Bereich des Tiefbaus wurden ca. 2,9 T€ für Vermessung u. ä. gezahlt. An den Unternehmer, der mit der Herstellung von Abwasseranlagen beauftragt ist, wurden Abschlagszahlungen geleistet.	
2.	<u>Umlaufvermögen</u>	<u>2.004.177,22</u> VJ 1.696.503,90
2.1	Vorräte	<u>1.906.565,02</u> VJ 1.536.318,67
2.1.1	Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	<u>1.906.565,02</u> VJ 1.536.318,67
	Im Berichtsjahr wurde ein weiteres Grundstück zum Zwecke der Entwicklung und anschließenden Vermarktung erworben.	
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>60.504,31</u> VJ 55.888,59
2.2.1	ÖR Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen	<u>55.602,23</u> VJ 55.602,23
2.2.1.1	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>55.602,23</u> VJ 55.602,23
	Nach § 14 der Zweckverbandssatzung gleichen die Verbandskommunen die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen nach dem festgelegten Umschlageschlüssel aus. Zum Bilanzstichtag war der Ausgleich noch nicht hergestellt.	
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	<u>3.495,69</u> VJ 286,36
2.2.2.1	Gegenüber dem privaten Bereich	<u>3.495,69</u> VJ 286,36
	Bis zum Bilanzstichtag war die Pachtforderung	

noch nicht ausgeglichen.

2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.406,39</u>
		VJ 0,00

Der Wert weist die Summe der debitorischen Kreditoren aus.

2.4	Liquide Mittel	<u>37.107,89</u>
		VJ 104.296,64

Die liquiden Mittel beinhalten die Guthaben bei Kreditinstituten zum 31.12.2021.

2.4.1	<u>Liquide Mittel des Zweckverbandes</u>	
	Verbandssparkasse	32.930,84 €
	Volksbank	<u>4.177,05 €</u>
		37.107,89 €

	<u>Summe Aktiva</u>	<u>2.131.037,89</u>
		VJ 1.696.503,90

6.1.2 Passiva

1.	<u>Eigenkapital</u>	<u>173.449,70</u> VJ 100.231,75
1.1	Allgemeine Rücklage	<u>13.333,33</u> VJ 13.333,33
	Der Bestand der Allgemeinen Rücklage ergibt sich als Rechengröße aus der Differenz zwischen Aktivposten und dem übrigen Passivposten der Bilanz.	
1.2	Ausgleichsrücklage	<u>6.666,67</u> VJ 6.666,67
	Die Ausgleichsrücklage wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017 gebildet.	
1.3	Gewinnvortrag	<u>0,00</u> VJ 0,00
1.4	Jahresüberschuss	<u>153.449,70</u> VJ 80.231,75
	Das Haushaltsjahr 2021 schließt die Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 73.217,95 € ab. Der Überschuss des Jahres 2019 wurde an die Verbandskommunen ausgeschüttet.	
3.	<u>Rückstellungen</u>	<u>7.123,80</u> VJ 17.676,17
3.2	Sonstige Rückstellungen	<u>7.123,80</u> VJ 17.676,17
	Für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, müssen Rückstellungen nach § 37 KomHVO NRW angesetzt werden, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:	
	Prüfungsleistungen	7.123,80 €
4.	<u>Verbindlichkeiten</u>	<u>1.950.464,39</u> VJ 1.578.595,98
4.2	Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	<u>1.900.000,00</u> VJ 1.524.793,79
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	<u>1.900.000,00</u> VJ 0,00
	Das Investitionsdarlehen wurde im Berichtsjahr getilgt und aus liquiden Mitteln der Gemeinde Weeze neu bereitgestellt.	
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	<u>0,00</u> VJ 1.524.793,79
	Das bei der Verbandssparkasse Goch aufgenommene Darlehen wurde im Berichtsjahr getilgt.	

4.3 Liquiditätskredite	<u>0,00</u> VJ 0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>50.464,39</u> VJ 53.548,06
Die Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus der nach dem Bilanzstichtag erfolgten Abrechnung von Verwaltungsdienstleistungen der Stadt Goch für den Zweckverband.	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u> VJ 254,13
<u>Summe Passiva</u>	<u>2.131.037,89</u> VJ 1.696.503,90

6.2 Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Ergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2020	Ist-Ergebnis		Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen nach 2022
		2020	2021			2021	2021		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4	5	6		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	136.800,00	144.800	0	0	144.800,00	0,00	0	
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.277,74	0	0	0	7.309,22	7.309,22	0	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	5.006,00	5.006,00	0	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
10	= Ordentliche Erträge	144.077,74	144.800	0	0	157.115,22	12.315,22	0	
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.850,31	-131.500	0	0	-66.928,74	64.571,26	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.498,59	-7.300	0	0	-14.890,81	-7.590,81	0	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-63.348,90	-138.800	0	0	-81.819,55	56.980,45	0	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	80.728,84	6.000	0	0	75.295,67	69.295,67	0	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-497,08	-6.000	0	0	-2.077,73	3.922,27	0	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-497,08	-6.000	0	0	-2.077,73	3.922,27	0	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	80.231,76	0	0	0	73.217,94	73.217,94	0	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	80.231,76	0	0	0	73.217,94	73.217,94	0	
27	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	80.231,76	0	0	0	73.217,94	73.217,94	0	
29	+ Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
30	+ Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
31	- Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
32	- Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
33	= Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	

6.3 Gesamtfinanzzrechnung

lfd. Nr.	Finanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz		Ist-Ergebnis		Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen nach
		2020	2021	2020	2021	2020	2021		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4	5	6		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0,00	0		0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	136.800,00	144.800	0	144.800,00	0,00	0		0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0,00	0		0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.991,38	0	0	4.099,89	4.099,89	0		0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	6,00	6,00	0		0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	143.791,38	144.800	0	148.905,89	4.105,89	0		0
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.141,28	-131.500	0	-73.079,20	58.420,80	0		0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-242,95	-6.000	0	-3.738,25	2.261,75	0		0
14	- Transferauszahlungen	-148.419,68	0	0	0,00	0,00	0		0
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.853,35	-7.300	0	-9.405,10	-2.105,10	0		0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-187.657,26	-144.800	0	-86.222,55	58.577,45	0		0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-43.865,88	0	0	62.683,34	62.683,34	0		0
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0,00	0,00	0		0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0,00	0		0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-583.530,07	-488.088	-488.088	-378.217,63	109.870,46	0		-108.676
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-1.860.000	-700.000	-126.860,67	1.733.139,33	0		-1.733.139
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-583.530,07	-2.348.088	-1.188.088	-505.078,30	1.843.009,79	0		-1.841.816
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-583.530,07	-2.348.088	-1.188.088	-505.078,30	1.843.009,79	0		-1.841.816
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-627.395,95	-2.348.088	-1.188.088	-442.394,96	1.905.693,13	0		-1.841.816

Ifd. Nr.	Finanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon Ermächtigungsübertragungen aus	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen nach
		2020	2021	2020	2021		2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
33	+ Einz. aus der Aufn. u. durch Rückflüsse v. Krediten f. Investitionen u. diesen wirtschaftl. gleichkommenden Rechtsverhältnissen	0,00	1.160.000	0	1.900.000,00	740.000,00	0
34	+ Einz. aus der Aufn. u. durch Rückflüsse v. Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0,00	0,00	0
35	- Ausz. f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten f. Investitionen u. diesen wirtschaftl. gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-951.000,00	0	0	-1.524.793,79	-1.524.793,79	0
36	- Ausz. f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0,00	0,00	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-951.000,00	1.160.000	0	375.206,21	-784.793,79	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-1.578.395,95	-1.188.088	-1.188.088	-67.188,75	1.120.899,34	-1.841.816
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	157.898,80	11.737	0	104.296,64	92.559,64	0
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0,00	0,00	0
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)	-1.420.497,15	-1.176.351	-1.188.088	37.107,89	1.213.458,98	-1.841.816

6.4 Analytische Darstellung zur Vermögens-, Schulden- und Ertragslage

6.4.1 Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Kennzahl Aufwandsdeckungsgrad

Berechnung:

$$\frac{\text{Ordentliche Erträge x 100}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \quad \mathbf{192,0\%}$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	339,7%	100,4%	227,4%

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Nach dem Runderlass des Innenministeriums NRW kann ein finanzielles Gleichgewicht nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden. Bei der Ermittlung der Kennzahl bleiben jedoch wesentliche Aufwands- und Ertragsarten, wie die Finanzerträge und -aufwendungen unberücksichtigt.

Im Folgenden ist der Aufwandsdeckungsgrad durch eine Gegenüberstellung aller Aufwendungen und Erträge ermittelt worden:

Kennzahl Aufwandsdeckungsgrad

Berechnung:

$$\frac{\text{Erträge x 100}}{\text{Aufwendungen}} \quad \mathbf{187,3\%}$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	338,0%	100,0%	225,7%

Kennzahl Eigenkapitalquote 1

Berechnung:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = 8,1\%$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	79,8%	14,4%	5,9%

Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann einen wichtigen Bonitätsindikator darstellen.

Kennzahl Eigenkapitalquote 2

Berechnung:

$$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen u. Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = 8,1\%$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	79,8%	14,4%	5,9%

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen haben einen starken eigenkapitalähnlichen Charakter und werden bei der Ermittlung dieser Kennzahl mit einbezogen.

6.4.2 Kennzahlen zur Finanzlage**Kennzahl Anlagendeckungsgrad 2**

Berechnung:

$$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}} = 136,7\%$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	./.	./.	./.

Die Kennzahl gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Der Anlagendeckungsgrad 2 sollte mindestens 100,00 % betragen, da das langfristig gebundene Vermögen auch langfristig finanziert sein sollte (goldene Bilanzregel).

Kennzahl Dynamischer Verschuldungsgrad

Berechnung:

$$\frac{\text{Effektivverschuldung} \times 100}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit}} \quad \mathbf{29,7 \text{ Jahre}}$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	./.	79,6	91,0

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit des Zweckverbandes beurteilen. Die Kennzahl gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Kennzahl Liquidität 2. Grades

Berechnung:

$$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \quad \mathbf{193,5\%}$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	687,0%	21,6%	10,2%

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ des Zweckverbandes. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Kennzahl kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Berechnung:

$$\frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} \quad \mathbf{2,4\%}$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	14,6%	84,6%	93,0%

Durch die kurzfristige Verbindlichkeitsquote kann beurteilt werden, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird.

Kennzahl Zinslastquote

Berechnung:

$$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \quad \mathbf{2,5\%}$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	0,5%	0,4%	0,8%

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Eine hohe Zinslastquote wäre ein Indikator für einen hohen Verschuldungsgrad.

6.4.3 Kennzahlen zur Ertragslage**Kennzahl Allgemeine Umlagequote**

Berechnung:

$$\frac{\text{Allgemeine Umlage} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} \quad \mathbf{92,2\%}$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	100,0%	97,7%	94,9%

Die Allgemeine Umlagequote zeigt an, wie hoch der Anteil der Umlagen an dem Gesamtbetrag der Ordentlichen Erträge ist.

Kennzahl Zuwendungsquote

Berechnung:

$$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} \quad \mathbf{0,00\%}$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	0,00%	0,00%	0,00%

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit der Zweckverband von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Unter die Zuwendungen fallen insbesondere die Schlüsselzuweisungen vom Land sowie sonstige Zuweisungen, aber auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Kennzahl Sach- und Dienstleistungsintensität

Berechnung:

$$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = 81,8\%$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	80,4%	96,3%	86,6%

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich der Zweckverband für die Inanspruchnahme Dritter entschieden hat.

7 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Rechnungsprüfung dem als Anlagen beigefügten Jahresabschluss des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch zum 31. Dezember 2021 und dem als Anlage beigefügten Lagebericht für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk der örtlichen Rechnungsprüfung

An den Zweckverband Gewerbepark Weeze-Goch:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilergebnisrechnungen und den Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 102 Abs. 8 GO NRW in Verbindung mit § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften sind wir unabhängig vom Zweckverband GewerbePark Weeze-Goch. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des Verbandsvorstehers und des Vertretungsorgans für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der Verbandsvorsteher ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverband GewerbePark Weeze-Goch vermittelt. Ferner ist der Verbandsvorsteher verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verbandsvorsteher dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Zweckverbandes GewerbePark Weeze-Goch zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d. h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben, zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben, sofern einschlägig, anzugeben.

Außerdem ist der Vorstandsvorsteher verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstandsvorsteher verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Das Vertretungsorgan ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist. Diese Zielsetzung erstreckt sich auch darauf, ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Der erteilte Bestätigungsvermerk beinhaltet unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstandsvorsteher angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstandsvorsteher dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch zur Fortführung seiner Tätigkeit, d. h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Zweckverband Gewerbepark Weeze-Goch die stetige Erfüllung der Aufgaben nicht sicherstellen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstandsvorsteher dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstandsvorsteher zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Goch, 20.04.2023



Gürtzgen

Leiter der Stabsstelle Rechnungsprüfung

Der vorstehende Prüfungsbericht wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (vgl. IDR L 260) erstattet.

Anlagen

Anlage I Bilanz zum 31.12.2021

AKTIVA	31.12.2021	31.12.2020
1. Anlagevermögen	126.860,67 €	0,00 €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €
1.2 Sachanlagen	126.860,67 €	0,00 €
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche		
1.2.1 Rechte	0,00 €	0,00 €
1.2.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00 €	0,00 €
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	126.860,67 €	0,00 €
2. Umlaufvermögen	2.004.177,22 €	1.696.503,90 €
2.1 Vorräte	1.906.565,02 €	1.536.318,67 €
2.1.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	1.906.565,02 €	1.536.318,67 €
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60.504,31 €	55.888,59 €
öffentlich-rechtliche Forderungen und		
2.2.1 Forderungen aus	55.602,23 €	55.602,23 €
Transferleistungen		
2.2.1.1 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	55.602,23 €	55.602,23 €
2.2.2 privatrechtliche Forderungen	3.495,69 €	286,36 €
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	3.495,69 €	286,36 €
2.2.3 sonstige Vermögensgegenstände	1.406,39 €	0,00 €
2.4 Liquide Mittel	37.107,89 €	104.296,64 €
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva	<u>2.131.037,89 €</u>	<u>1.696.503,90 €</u>

PASSIVA	31.12.2021	31.12.2020
1. Eigenkapital	173.449,70 €	100.231,75 €
1.1 Allgemeine Rücklage	13.333,33 €	13.333,33 €
1.2 Ausgleichsrücklage	6.666,67 €	6.666,67 €
1.3 Gewinnvortrag	0,00 €	0,00 €
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	153.449,70 €	80.231,75 €
2. Sonderposten	0,00 €	0,00 €
2.1 für Zuwendungen	0,00 €	0,00 €
3. Rückstellungen	7.123,80 €	17.676,17 €
3.1 Instandhaltungsrückstellungen	0,00 €	0,00 €
3.2 Sonstige Rückstellungen	7.123,80 €	17.676,17 €
4. Verbindlichkeiten	1.950.464,39 €	1.578.595,98 €
4.2 Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	1.900.000,00 €	1.524.793,79 €
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	1.900.000,00 €	0,00 €
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	0,00 €	1.524.793,79 €
4.3 Liquiditätskredite	0,00 €	0,00 €
4.3.1 Liquiditätskredite	0,00 €	0,00 €
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	50.464,39 €	53.548,06 €
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	254,13 €
5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	<u>2.131.037,89 €</u>	<u>1.696.503,90 €</u>

Anlage II Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2021

Ifd. Nr.	Ergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2020	Ist-Ergebnis		Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 / Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen nach 2022
		2020	2021			2021	2021		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4	5	6		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	136.800,00	144.800	0	0	144.800,00	0,00	0	
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.277,74	0	0	0	7.309,22	7.309,22	0	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	5.006,00	5.006,00	0	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
10	= Ordentliche Erträge	144.077,74	144.800	0	0	157.115,22	12.315,22	0	
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.850,31	-131.500	0	0	-66.928,74	64.571,26	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.498,59	-7.300	0	0	-14.890,81	-7.590,81	0	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-63.348,90	-138.800	0	0	-81.819,55	56.980,45	0	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	80.728,84	6.000	0	0	75.295,67	69.295,67	0	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-497,08	-6.000	0	0	-2.077,73	3.922,27	0	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-497,08	-6.000	0	0	-2.077,73	3.922,27	0	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	80.231,76	0	0	0	73.217,94	73.217,94	0	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	80.231,76	0	0	0	73.217,94	73.217,94	0	
27	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	80.231,76	0	0	0	73.217,94	73.217,94	0	
29	+ Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
30	+ Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
31	- Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
32	- Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
33	= Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	

Anlage III Gesamtfinanzzrechnung zum 31.12.2021

Ifd. Nr.	Finanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis			Ist-Ergebnis		Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2022
		2020	Fortge- schriebener Ansatz 2021	davon Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2020	2021	EUR		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4	5		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	136.800,00	144.800	0	144.800,00	0,00	0	
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.991,38	0	0	4.099,89	4.099,89	0	
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	6,00	6,00	0	
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	143.791,38	144.800	0	148.905,89	4.105,89	0	
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.141,28	-131.500	0	-73.079,20	58.420,80	0	
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-242,95	-6.000	0	-3.738,25	2.261,75	0	
14	- Transferauszahlungen	-148.419,68	0	0	0,00	0,00	0	
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.853,35	-7.300	0	-9.405,10	-2.105,10	0	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-187.657,26	-144.800	0	-86.222,55	58.577,45	0	
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-43.865,88	0	0	62.683,34	62.683,34	0	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-583.530,07	-488.088	-488.088	-378.217,63	109.870,46	-108.676	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-1.860.000	-700.000	-126.860,67	1.733.139,33	-1.733.139	
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-583.530,07	-2.348.088	-1.188.088	-505.078,30	1.843.009,79	-1.841.816	
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-583.530,07	-2.348.088	-1.188.088	-505.078,30	1.843.009,79	-1.841.816	
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-627.395,95	-2.348.088	-1.188.088	-442.394,96	1.905.693,13	-1.841.816	

Ifd. Nr.	Finanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	davon Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächti- gungsüber- tragungen nach
		2020	2021		2021		2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
33	+ Einz. aus der Aufn. u. durch Rückflüsse v. Krediten f. Investitionen u. diesen wirtschaftl. gleichkommenden Rechtsverhältnissen	0,00	1.160.000	0	1.900.000,00	740.000,00	0
34	+ Einz. aus der Aufn. u. durch Rückflüsse v. Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0,00	0,00	0
35	- Ausz. f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten f. Investitionen u. diesen wirtschaftl. gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-951.000,00	0	0	-1.524.793,79	-1.524.793,79	0
36	- Ausz. f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0,00	0,00	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-951.000,00	1.160.000	0	375.206,21	-784.793,79	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-1.578.395,95	-1.188.088	-1.188.088	-67.188,75	1.120.899,34	-1.841.816
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	157.898,80	11.737	0	104.296,64	92.559,64	0
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0,00	0,00	0
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)	-1.420.497,15	-1.176.351	-1.188.088	37.107,89	1.213.458,98	-1.841.816

Anlage IV Teilergebnis- und Finanzrechnungen

01 Innere Verwaltung

0101 Innere Verwaltung

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2020	Ist-Ergebnis		Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen nach 2022
		2020	2021			2021	2021		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4	5	6		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	136.800,00	144.800	0	0	144.800,00	0,00	0	
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.277,74	0	0	0	7.309,22	7.309,22	0	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	5.006,00	5.006,00	0	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
10	= Ordentliche Erträge	144.077,74	144.800	0	0	157.115,22	12.315,22	0	
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.850,31	-131.500	0	0	-66.928,74	64.571,26	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.498,59	-7.300	0	0	-14.890,81	-7.590,81	0	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-63.348,90	-138.800	0	0	-81.819,55	56.980,45	0	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	80.728,84	6.000	0	0	75.295,67	69.295,67	0	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-497,08	-6.000	0	0	-2.077,73	3.922,27	0	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-497,08	-6.000	0	0	-2.077,73	3.922,27	0	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	80.231,76	0	0	0	73.217,94	73.217,94	0	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	80.231,76	0	0	0	73.217,94	73.217,94	0	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2020	Ist-Ergebnis		Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen nach 2022
		2020	2021			2021	2021		
		EUR	EUR			EUR	EUR		
		1	2			3	4		
31 =	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	80.231,76	0	0	73.217,94	73.217,94	0		
32 -	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0,00	0,00	0		
33 =	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	80.231,76	0	0	73.217,94	73.217,94	0		

01 Innere Verwaltung

0101 Innere Verwaltung

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung A. Zahlungsnachweis Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2020	Ist-Ergebnis		Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen nach 2022
		2020	2021			2021	2021		
		EUR	EUR			EUR	EUR		
		1	2			3	4		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0,00	0		
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	136.800,00	144.800	0	144.800,00	0,00	0		
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0,00	0		
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.991,38	0	0	4.099,89	4.099,89	0		
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		
7 +	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	6,00	6,00	0		
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	143.791,38	144.800	0	148.905,89	4.105,89	0		
10 -	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		
11 -	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.141,28	-131.500	0	-73.079,20	58.420,80	0		
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-242,95	-6.000	0	-3.738,25	2.261,75	0		
14 -	Transferauszahlungen	-148.419,68	0	0	0,00	0,00	0		
15 -	Sonstige Auszahlungen	-2.853,35	-7.300	0	-9.405,10	-2.105,10	0		
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-187.657,26	-144.800	0	-86.222,55	58.577,45	0		
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-43.865,88	0	0	62.683,34	62.683,34	0		
18 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		
19 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		
20 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		
21 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0,00	0,00	0		
22 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0		
23 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0,00	0,00	0		

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung A. Zahlungsnachweis Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen nach
		2020	2021		2021		2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-583.530,07	-488.088	-488.088	-378.217,63	109.870,46	-108.676
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
30	= Summe (investive Auszahlungen)	-583.530,07	-488.088	-488.088	-378.217,63	109.870,46	-108.676
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-583.530,07	-488.088	-488.088	-378.217,63	109.870,46	-108.676

01 Innere Verwaltung

0101 Innere Verwaltung

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen nach
		2020	2021		2021		2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
7000188: #Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0,00	0,00	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-583.530,07	-488.088	-488.088	-378.217,63	109.870,46	-108.676
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-583.530,07	-488.088	-488.088	-378.217,63	109.870,46	-108.676
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-583.530,07	-488.088	-488.088	-378.217,63	109.870,46	-108.676

11 Ver- und Entsorgung

1101 Abwasserbeseitigung

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung A. Zahlungsnachweis Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis			Ist-Ergebnis 2021	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2) EUR	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2022 EUR
		2020	2021	davon Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2020			
		EUR	EUR	EUR			
		1	2	3			
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0,00	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0,00	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0,00	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0,00	0
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0,00	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0,00	0
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0,00	0,00	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
23	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0,00	0,00	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0,00	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-430.000	0	-123.978,37	306.021,63	-306.022
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0
30	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-430.000	0	-123.978,37	306.021,63	-306.022
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-430.000	0	-123.978,37	306.021,63	-306.022

11 Ver- und Entsorgung

1101 Abwasserbeseitigung

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2020	Ist-Ergebnis		Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen nach 2022
		2020	2021			2021	2021		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4	5	6		
7000189: #Abwasser Tiefbaumaßnahmen									
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-430.000	0	-123.978,37	306.021,63	-306.022	0	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-430.000	0	-123.978,37	306.021,63	-306.022	0	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-430.000	0	-123.978,37	306.021,63	-306.022	0	

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1201 Verkehrsanlagen

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung A. Zahlungsnachweis Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis			Ist-Ergebnis		Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2) EUR	Ermächti- gungsüber- tragungen nach 2022 EUR
		2020	2021	davon Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2020	2021			
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4	5		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
23	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-1.430.000	-700.000	-2.882,30	1.427.117,70	-1.427.118	
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0	
30	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-1.430.000	-700.000	-2.882,30	1.427.117,70	-1.427.118	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen J. Auszahlungen)	0,00	-1.430.000	-700.000	-2.882,30	1.427.117,70	-1.427.118	

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1201 Verkehrsanlagen

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	davon Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächti- gungsüber- tragungen nach
		2020	2021		2021		2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
7000190: #Verkehrsanlagen Tiefbaumaßnahmen							
6 =	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0,00	0,00	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-1.430.000	-700.000	-2.882,30	1.427.117,70	-1.427.118
13 =	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-1.430.000	-700.000	-2.882,30	1.427.117,70	-1.427.118
14 =	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.430.000	-700.000	-2.882,30	1.427.117,70	-1.427.118

Anlage V Anhang

1. Anhang

1.1 Allgemeines

Der vorliegende Jahresabschluss des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch wurde zum Bilanzstichtag 31.12.2021 unter Anwendung des § 95 GO NRW und § 38 KomHVO NRW aufgestellt. Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 49 KomHVO NRW beigelegt.

Die Inhalte des Anhangs als Bestandteil des Jahresabschlusses sind in § 45 KomHVO NRW geregelt. Es sind zu den Posten der Bilanz die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben, die Positionen der Ergebnisrechnung und die in der Finanzrechnung nachzuweisenden Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit sind zu erläutern. Darüber hinaus sind die Anwendung von Vereinfachungsregelungen und Schätzungen zu beschreiben. Die Erläuterungen sind so zu fassen, dass sachverständige Dritte die Sachverhalte beurteilen können.

Dem Anhang sind ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel, Eigenkapitalspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel beizufügen. Zu erläutern sind auch die im Verbindlichkeitspiegel auszuweisenden Haftungsverhältnisse sowie alle Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können, und weitere wichtige Angaben, soweit sie nach den Vorschriften der GO NRW oder der KomHVO NRW für den Anhang vorgesehen sind.

Im Anhang ist laut § 45 Abs. 2 KomHVO NRW anzugeben, ob und für welchen Zeitraum ein gültiger Gleichstellungsplan gemäß § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen vorliegt. Der Zweckverband, der über kein eigenes Personal verfügt, hat einen solchen Gleichstellungsplan nicht aufgestellt.

Für die äußere Gestaltung des Anhangs, seinen Aufbau und Umfang bestehen keine besonderen Formvorgaben. In Anbetracht der Fülle von Informationen erscheint eine grundlegende Strukturierung geboten, um die erforderlichen Informationen in einen sachlichen Zusammenhang mit den Teilbereichen des Jahresabschlusses zu stellen. Die erläuterungsbedürftigen Posten der Bilanz und der Ergebnisrechnung entsprechen der vorgegebenen Bilanzgliederung des § 42 Abs. 3 und 4 der KomHVO NRW.

1.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zweckverband wurde zum 22.02.2017 gegründet. Im Berichtszeitraum wurde kein Anlagevermögen beschafft und bilanziert, so dass hierzu Ausführungen nicht gemacht werden können.

Im Umlaufvermögen werden unter der Position „Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren“ zum Verkauf bestimmte Grundstücke erfasst. Die im Umlaufvermögen dargestellten liquiden Mittel weisen die Bankbestände zum Stichtag bei der

Verbandssparkasse Goch sowie der Volksbank an der Niers eG zum Nennbetrag aus.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten, die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Unter der Position Verbindlichkeiten werden die zum Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten mit dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag bilanziert.

1.3 Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung

Die Ergebnisrechnung umfasst alle Erträge und Aufwendungen eines Rechnungsjahres und schließt ab mit dem Ergebnis des Haushaltsjahres. In der Jahresrechnung werden die Ist-Ergebnisse mit der Planung für das Haushaltsjahr verglichen und die Abweichungen dargestellt. Nachfolgend werden die wesentlichsten Abweichungen zwischen den Istwerten und den Plan-Werten erläutert.

Die Finanzrechnung stellt alle Einzahlungen und Auszahlungen, sowohl im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit dar.

Neben der Gesamtergebnis- und der Gesamtfinanzrechnung beinhaltet der Jahresabschluss einen Ausdruck der Teilergebnis- und Finanzrechnungen auf Ebene der einzelnen Produkte. Abweichend vom Haushaltsplan wird in der Jahresrechnung auf den Ausdruck der Sachkontenebene verzichtet; der Ausweis erfolgt auf Basis der Summenzeilen.

In seiner Sitzung am 20.07.2021 hat die Verbandsversammlung die Haushaltssatzung für das Jahr 2021 beschlossen.

Der fortgeschriebene Ansatz des Haushaltsjahres 2021 berücksichtigt die durch Beschluss der Verbandsversammlung festgelegten Budgets (Beschluss über die Haushaltssatzung) und der vorgenommenen Ermächtigungsübertragungen.

1.3.1 Gesamtergebnisrechnung 2021

Die Gesamtergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2021 weist einen Jahresüberschuss von 73.217,94 € aus. Die ursprüngliche Planung ging von einem in Aufwand und Ertrag ausgeglichenen Ergebnis aus. Die wesentlichen Ursachen, die zu dem Jahresergebnis geführt haben, werden in den nachfolgenden Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung dargestellt.

Die Darstellung erfolgt auf Ebene der Gesamtergebnisrechnung und nicht auf Ebene der Produkte. Im Folgenden werden die wesentlichen Erträge und Aufwendungen erläutert.

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich + / -
	EUR	EUR	EUR
Allgemeine Umlagen von Gemeinden	144.800,00	144.800,00	0,00
Endergebnis Zeile 2	144.800,00	144.800,00	0,00

Die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen werden satzungsgemäß auf die Verbandsmitgliedskommunen verteilt.

Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich + / -
	EUR	EUR	EUR
Mieten und Pachten	0,00	7.309,22	+7.309,22
Endergebnis Zeile 5	0,00	7.309,22	+7.309,22

Im Jahr 2019 wurde eine landwirtschaftlich genutzte Fläche zur weiteren Entwicklung erworben. Aus dem ursprünglich bestehenden Pachtverhältnis für die Fläche ist dem Zweckverband die anteilige Pacht zugeflossen.

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich + / -
	EUR	EUR	EUR
Mahngebühren und sonstige Nebenforderungen	0,00	6,00	+6,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	5.000,00	+5.000,00
Endergebnis Zeile 7	0,00	5.006,00	+5.006,00

Für die Prüfungsleistungen wurde eine Rückstellung gebildet. Die Teilauflösung des Jahres 2021 führt zu dem ausgewiesenen Ertrag.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich + / -
	EUR	EUR	EUR
Aufwandsersatzung lfd. Verwaltungstätigkeit von Gemeinden	-40.000,00	-45.118,09	-5.118,09
Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-35.000,00	0,00	35.000,00
Aufwand für EDV Dienstleistungen	-1.500,00	-1.190,00	310,00
Gutachten	-50.000,00	-20.620,65	29.379,35
Prüfungsgebühren	-5.000,00	0,00	5.000,00
Endergebnis Zeile 13	-131.500,00	-66.928,74	64.571,26

Nach der Verbandssatzung wird für die Wahrnehmung der Aufgaben als Geschäftsstelle des Verbandes durch die Stadtverwaltung Goch eine Entschädigung nach tatsächlichem Aufwand gezahlt. Im Berichtsjahr weichen die tatsächlichen Aufwendungen von der Planung um 5,1 T€ ab.

Es war geplant, im Haushaltsjahr externe Dienstleistungen für die Erstellung von Bauleitplanverfahren in Anspruch zu nehmen. Entsprechende Aufwendungen sind im Jahr 2021 nicht entstanden. Auch die Aufwendungen, die im Zusammenhang mit beauftragten Gutachten geplant (Landschaftspflegerischer Begleitplan, Lärmgutachten, Umweltgutachten) waren, sind mit 29,4 T€ geringer ausgefallen. Die Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfungen werden entgegen der Planung in Zeile 16 als Aufwand für die Zuführung zur Rückstellung ausgewiesen.

Entgegen der Planung entstanden im Haushaltsjahr 2021 für Sach- und Dienstleistungen insgesamt weniger Aufwendungen in Höhe von 64,6 T€.

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich + / -
	EUR	EUR	EUR
Geschäftsaufwendungen	-2.300,00	-2.992,97	-692,97
Bekanntmachungen	-5.000,00	-6.897,84	-1.897,84

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich + / -
	EUR	EUR	EUR
Aufwand Zuführung Rückstellung für spätere Kosten	0,00	-5.000,00	-5.000,00
Endergebnis Zeile 16	-7.300,00	-14.890,81	-7.590,81

Das Ergebnis der sonstigen ordentlichen Aufwendungen weicht insgesamt um 7,6 T€ von der Planung ab. Der Planansatz der Bekanntmachungen wurde hier um 1,9 T€ überschritten. Darüber hinaus sind Aufwendungen für die Zuführung von Rückstellungen zur Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von 5,0 T€ entstanden. Diese Aufwendungen waren ursprünglich in Zeile 13 geplant.

Zeile 20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich + / -
	EUR	EUR	EUR
Zinsaufwendungen Kreditinstitute	-5.500,00	-1.733,56	3.766,44
Aufwendungen des Geldverkehrs	-500,00	-344,17	155,83
Endergebnis Zeile 20	-6.000,00	-2.077,73	3.922,27

Im Jahr 2021 wurde das Fremdkapital zur Finanzierung des Umlaufvermögens nicht in voller Höhe in Anspruch genommen, insofern weicht der Zinsaufwand 3,8 T€ von dem Planansatz ab.

1.3.2 Gesamtfinanzrechnung 2021

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit waren geplant mit 144.800,00 €. Aufgrund der Einzahlung aus nicht veranschlagten Einzahlungen aus Mieten und Pachten ergibt sich ein Rechnungsergebnis von 148.905,89 € und weicht damit um 4.105,89 € von der Planung ab.

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit betragen -86.222,55 € (Zeile 16 der Gesamtfinanzrechnung). Gegenüber dem Planwert von -144.800,00 € ergibt sich eine Abweichung von -58.577,45 €. Diese resultiert insbesondere aus Minderauszahlungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen.

Insgesamt ergibt sich ein Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 62.683,34 € (Zeile 17 der Gesamtfinanzrechnung).

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit waren mit 2.348.088,00 € für

Tiefbaumaßnahmen geplant (Zeile 30 der Gesamtfinanzzrechnung). Tatsächlich wurden 378.217,63 € aus der Ermächtigungsübertragung für den Erwerb von Grundstücken und 126.860,67 € für Tiefbaumaßnahmen ausgezahlt, so dass die Investitionsauszahlungen insgesamt 1.843.009,79 € hinter der Planung zurückgeblieben sind.

Dem zu Folge bleibt auch der Saldo aus Investitionstätigkeit mit einem Ist-Ergebnis von -505.078,30 € (Zeile 31 der Gesamtfinanzzrechnung) um 1.843.009,79 € hinter der ursprünglichen Planung zurück.

Der Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres 2021 war geplant mit 2.348.088,09 € (Zeile 32 der Gesamtfinanzzrechnung). Das Ist-Ergebnis beträgt 442.394,96 € und weicht damit von der Planung um 1.905.693,13 € ab.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beträgt 375.206,21 € (Zeile 37 der Gesamtfinanzzrechnung) und setzt sich zusammen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen in Höhe von 1.900.000,00 € sowie der Tilgung von Krediten in Höhe von 1.524.793,79 €.

Insgesamt ergeben sich liquide Mittel zum Bilanzstichtag 31.12.2021 in Höhe von 37.107,89 €.

1.3.3 Ermächtigungsübertragungen

Nach § 22 KomHVO NRW ist die Übertragbarkeit von Ermächtigungen in das folgende Haushaltsjahr im Rahmen einer wirtschaftlichen und flexiblen Haushaltsführung vorgesehen. Ermächtigungsübertragungen geben somit die Möglichkeit, einen unwirtschaftlichen Gebrauch der Ermächtigungen des Haushaltsplans zu vermeiden und sie entsprechend dem tatsächlichen Bedarf in Anspruch zu nehmen. Es ist zwischen Aufwandsermächtigungen und Auszahlungsermächtigungen zu unterscheiden.

Im konsumtiven Bereich wurden keine Aufwandsermächtigungen übertragen.

Im investiven Bereich bleiben die Auszahlungsermächtigungen kraft Gesetzes bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden konnte. Investive Auszahlungsermächtigungen haben keine direkte Auswirkung auf die Ergebnisrechnung und entsprechend nicht auf das Jahresergebnis. Sie belasten jedoch die Liquidität des folgenden Haushaltsjahres.

Bei dem Zweckverband wurden folgende investiven Auszahlungsermächtigungen in das Haushaltsjahr 2022 übertragen.

Produkt/ Konto	Maßnahme	Zeile Finanzrechnung	Auszahlungs- ermächtigung €
7.000188.710/ 78210000	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	108.676,47
7.000189.700/ 78520000	Abwasser Tiefbaumaßnahmen	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	306.021,63
7.000190.700/ 78520000	Verkehrsanlagen Tiefbaumaßnahmen	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.427.117,70
Summe			1.841.815,80

1.4 Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2021

1.4.1 Aktiva

1.	<u>Anlagevermögen</u>	<u>126.860,67</u> VJ 0,00
1.2	Sachanlagen	<u>126.860,67</u> VJ 0,00
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	<u>126.860,67</u> VJ 0,00
	Im Bereich des Tiefbaus wurden ca. 2,9 T€ für Vermessung u. ä. gezahlt. An den Unternehmer, der mit der Herstellung von Abwasseranlagen beauftragt ist, wurden Abschlagszahlungen geleistet.	
2.	<u>Umlaufvermögen</u>	<u>2.004.177,22</u> VJ 1.696.503,90
2.1	Vorräte	<u>1.906.565,02</u> VJ 1.536.318,67
2.1.1	Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	<u>1.906.565,02</u> VJ 1.536.318,67
	Im Berichtsjahr wurde ein weiteres Grundstück zum Zwecke der Entwicklung und anschließenden Vermarktung erworben.	
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>60.504,31</u> VJ 55.888,59
2.2.1	ÖR Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen	<u>55.602,23</u> VJ 55.602,23
2.2.1.1	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>55.602,23</u> VJ 55.602,23
	Nach § 14 der Zweckverbandssatzung gleichen die Verbandskommunen die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen nach dem festgelegten Umschlageschlüssel aus. Zum Bilanzstichtag war der Ausgleich noch nicht hergestellt.	
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	<u>3.495,69</u> VJ 286,36
2.2.2.1	Gegenüber dem privaten Bereich	<u>3.495,69</u> VJ 286,36
	Bis zum Bilanzstichtag war die Pachtforderung noch nicht ausgeglichen.	

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände **1.406,39**
VJ 0,00

Der Wert weist die Summe der debitorischen Kreditoren aus.

2.4 **Liquide Mittel** **37.107,89**
VJ 104.296,64

Die liquiden Mittel beinhalten die Guthaben bei Kreditinstituten zum 31.12.2021.

2.4.1 Liquide Mittel des Zweckverbandes
Verbandssparkasse 32.930,84 €
Volksbank 4.177,05 €
37.107,89 €

Summe Aktiva **2.131.037,89**
VJ 1.696.503,90

1.4.2 Passiva

1.	<u>Eigenkapital</u>	<u>173.449,70</u>
		VJ 100.231,75
1.1	Allgemeine Rücklage	<u>13.333,33</u>
		VJ 13.333,33
	Der Bestand der Allgemeinen Rücklage ergibt sich als Rechengröße aus der Differenz zwischen Aktivposten und dem übrigen Passivposten der Bilanz.	
1.2	Ausgleichsrücklage	<u>6.666,67</u>
		VJ 6.666,67
	Die Ausgleichsrücklage wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017 gebildet.	
1.3	Gewinnvortrag	<u>0,00</u>
		VJ 0,00
1.4	Jahresüberschuss	<u>153.449,70</u>
		VJ 80.231,75
	Das Haushaltsjahr 2021 schließt die Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 73.217,95 € ab. Der Überschuss des Jahres 2019 wurde an die Verbandskommunen ausgeschüttet.	
3.	<u>Rückstellungen</u>	<u>7.123,80</u>
		VJ 17.676,17
3.2	Sonstige Rückstellungen	<u>7.123,80</u>
		VJ 17.676,17
	Für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, müssen Rückstellungen nach § 37 KomHVO NRW angesetzt werden, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:	
	Prüfungsleistungen	7.123,80 €
4.	<u>Verbindlichkeiten</u>	<u>1.950.464,39</u>
		VJ 1.578.595,98
4.2	Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	<u>1.900.000,00</u>
		VJ 1.524.793,79
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	<u>1.900.000,00</u>
		VJ 0,00
	Das Investitionsdarlehen wurde im Berichtsjahr getilgt und aus liquiden Mitteln der Gemeinde Weeze neu bereitgestellt.	
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	<u>0,00</u>
		VJ 1.524.793,79
	Das bei der Verbandssparkasse Goch aufgenommene Darlehen wurde im Berichtsjahr	

getilgt.

4.3 Liquiditätskredite	<u>0,00</u> VJ 0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>50.464,39</u> VJ 53.548,06
Die Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus der nach dem Bilanzstichtag erfolgten Abrechnung von Verwaltungsdienstleistungen der Stadt Goch für den Zweckverband.	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u> VJ 254,13
<u>Summe Passiva</u>	<u>2.131.037,89</u> VJ 1.696.503,90

1.5

Forderungsspiegel zum 31.12.2021

Art der Forderungen	Gesamt- betrag zum 31.12.2021 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag zum 31.12.2020 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen	55.602,23	55.602,23	0,00	0,00	55.888,59
1.2 Privatrechtliche Forderungen	3.495,69	3.495,69	0,00	0,00	0,00
1.3 Sonstige Vermögensgegenstände	1.406,39	1.406,39	0,00	0,00	0,00
2. Summe aller Forderungen	60.504,31	60.504,31	0,00	0,00	55.888,59

1.6

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2021

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. des Vorjahres
	EUR	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	EUR
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00				
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	1.900.000,00	0,00	1.900.000,00	0,00	0,00
2.5 von Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	1.524.793,79
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.464,39	50.464,39	0,00	0,00	53.548,06
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	254,13
8. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Summe aller Verbindlichkeiten	1.950.464,39	50.464,39	1.900.000,00	0,00	1.578.595,98
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:					
Bürgschaften aus Darlehen	0,00				0,00

1.7

Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2021

Bezeichnung	Bestand zum 31.12. des Vorjahres	Verrechnung des Vorjahresergebnisses	Verrechnungen mit der allg. Rücklage nach § 44 Abs.3 KomHVO im Haushaltsjahr	Veränderungen der Sonderrücklage	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwendung)	Bestand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	13.333,33					13.333,33
1.2 Sonderrücklagen	0,00					0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	6.666,67					6.666,67
1.4 Gewinnvortrag	0,00					0,00
1.5 Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	153.449,70				0,00	80.231,75
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)	0,00					0,00
Summe Eigenkapital	173.449,70	0,00				100.231,75
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)						
	3. Vorjahr 2018	Vorvorjahr 2019	Vorjahr 2020	Saldo Saldo		
Allgemeine Rücklage (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00		
Ausgleichsrücklage (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00		
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00		

1.8

5.8 Anlagenspiegel gem. § 46 KomHVO NRW
für das Haushaltsjahr 2021

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Umbuchungen im Haushalts- jahr	Abschreibungen im Haushalts- jahr	Abgang im Haushalts- jahr	Zuschreibungen im Haushalts- jahr	kumulierte Abschreibungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Vor- jahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Sachanlagen										
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im	0,00	126.860,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	126.860,67	0,00
	0,00	126.860,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	126.860,67	0,00

1.9 Verantwortlichkeiten gem. § 95 Abs. 2 GO NRW zum 31.12.2021

Name	Funktion	Gremium
Koenen, Georg Bürgermeister Gemeinde Weeze	Mitglied	Euregio Rhein-Waal - Regiorat
	Mitglied	Lärmschutzkommission Airport Weeze
	Mitglied	Niersverband Viersen - Verbandsrat
	Mitglied	Städte- u. Gemeindebund NRW - Mitgliederversammlung
	Mitglied	Verbandssparkasse - Verbandsversammlung
	stellv. Mitglied	Erschließungsträgerges. mbH-Weeze - Gesellschafterversammlung
	Mitglied	Flughafen Niederrhein GmbH - Aufsichtsrat
	Mitglied	Tierpark Weeze gGmbH
	Verbandsvorsteher	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
	Mitglied	Zweckverband Gewerbepark Weeze - Goch Verbandsrat
	Mitglied	Agrobusiness Niederrhein - Kernarbeitsgruppe
	Mitglied	Beirat Kreissportbund Kleve
	Mitglied	Franz-Macherey-Stiftung - Kuratorium
	Mitglied	Gelsenwasser Energienetze GmbH - Kommunalbeirat
	Mitglied	Kapellenverein Kalbeck e.V.
	Mitglied	Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V.
	Mitglied	Kreissportbund Kleve - Beirat
	Mitglied	Stiftung „Jetzt Weeze“ - Stiftungsrat
	Mitglied	St. Theresien-Stiftung Weeze - Kuratorium
	Mitglied	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. – Ortsverband Weeze
Mitglied	Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH – Gesellschafterversammlung	
Mitglied	Wohnungsgenossenschaft Geldern e.G.	
de Ridder, Frans Rentner Gemeinde Weeze	Mitglied	Euregio Rhein-Waal - Regiorat
	stellv. Mitglied	Flughafen Niederrhein GmbH - Gesellschafterversammlung
	Mitglied	Wirtschaftsförderung Kreis Kleve - Aufsichtsrat
	Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
Groesdonk, Marc Bankkaufmann Stadt Goch	stellv. Mitglied	Haupt- und Finanzausschuss
	Mitglied	Rechnungsprüfungsausschuss
	Mitglied	Jugendhilfeausschuss
	Mitglied	Bau- und Planungsausschuss
	stellv. Mitglied	Kulturausschuss

Name	Funktion	Gremium
	Mitglied	Wahlausschuss
	Mitglied	Schulausschuss
	Mitglied	Sportausschuss
	stellv. Mitglied	Sozialausschuss
	stellv. Mitglied	Aufsichtsrat Wirtschaftsbetriebe
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gesamtschule Mittelkreis
	Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
Krauhausen, Hans-Theo Bautechniker Gemeinde Weeze	stellv. Mitglied	Beirat u. Mitgliederversammlung Musikschulen des Kreises Kleve e.V.
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
Knickrehm, Ulrich Bürgermeister Stadt Goch	Vorsitzender	Haupt- und Finanzausschuss
	Vorsitzender	Wahlausschuss
	Geschäftsführer	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Goch
	Vorsitzender	Verwaltungsrat Abwasserbetrieb der Stadt Goch -AöR-
	Mitglied	Aufsichtsrat der Stadtwerke Goch Unternehmens-gruppe GmbH
	Mitglied	Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
	Mitglied	Euregiorat der Euregio Rhein-Waal
	Mitglied	Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW
	Verbandsvorsteher	Zweckverband Gesamtschule Mittelkreis
	Mitglied	ZV Gewerbepark Weeze-Goch und stellv. Vorsitzender der Verbandsversammlung
Kannenberg, Gertrud Umweltschutz-technikerin Gemeinde Weeze (bis 01.11.2021)	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
	Mitglied	Niersverband Viersen – Widerspruchsausschuss Niersverband Viersen - Verbandsversammlung
Leibroock, Janine Pharmareferentin Stadt Goch	Mitglied	Rat
	stellv. Mitglied	Haupt- und Finanzausschuss
	Mitglied	Rechnungsprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Ausschuss für Umwelt und Verkehr
	stellv. Mitglied	Bau- und Planungsausschuss
	stellv. Mitglied	Ausschuss für Schule, Kultur und Digitalisierung

Name	Funktion	Gremium
	Mitglied	Ausschuss für Senioren, Soziales, Integration und Gesundheit
	stellv. Mitglied	Ausschuss für Sport, Freizeit und Tourismus
	stellv. Mitglied	Wahlausschuss
	stellv. Mitglied	Wahlprüfungsausschuss
	Mitglied	Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Goch GmbH
	stellv. Mitglied	Verwaltungsrat Abwasserbetrieb
	stellv. Mitglied	Aufsichtsrat der Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH
	stellv. Mitglied	Beirat der Stadtwerke Goch Bäder GmbH
	Mitglied	Verbandsversammlung Gewerbepark Weeze-Goch
Schwartges, Dirk Fachinformatiker Gemeinde Weeze	stellv. Mitglied	Städte- und Gemeindebund NRW - Mitgliederversammlung
	Mitglied	Verbandssparkasse – Verbandsversammlung
	stellv. Mitglied (bis 23.02.2021)	Zweckverband Gewerbepark Weeze-Goch – Verbandsversammlung
	Mitglied (ab 24.02.2021)	Zweckverband Gewerbepark Weeze-Goch – Verbandsversammlung
Persicke, Uwe Soldat i.R. Gemeinde Weeze	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gesamtschule Mittelkreis
	Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
Peters, Johannes Kämmerer Gemeinde Weeze	Mitglied	Gesellschafterversammlung Erschließungsträgergesellschaft mbH Weeze
	stellv. Mitglied	Regiorat Euregio Rhein-Waal
	Mitglied	Beirat Gesamtschule Kevelaer-Weeze
	Mitglied	Verbandsversammlung Kommunalkassenverband Bedburg-Hau
	Mitglied	Gesellschafterversammlung Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
	stellv. Mitglied	Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
	stellv. Mitglied	Verbandsausschuss Wasser- und Bodenverband Baaler Bruch
	Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gesamtschule Mittelkreis
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch

Name	Funktion	Gremium
van Heek, Sven Schüler Stadt Goch	Mitglied	Rat
	stellv. Mitglied	Haupt- und Finanzausschuss
	stellv. Mitglied	Rechnungsprüfungsausschuss
	Mitglied	Ausschuss für Umwelt und Verkehr
	Mitglied	Bau- und Planungsausschuss
	Mitglied	Ausschuss für Sport, Freizeit und Tourismus
	stellv. Mitglied	Wahlprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Aufsichtsrat der Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH
	Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
Neubauer, Angela Leiterin Importaufbereitung & Service Center Gemeinde Weeze	stellv. Mitglied	WABO Kervenheimer Mühlenfleuth - Verbandsausschuss
	Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
	stellv. Mitglied	Lärmschutzkommission Airport Weeze
Sprenger, Andreas Maschinenbauingenieur Stadt Goch	Mitglied	Haupt- und Finanzausschuss
	Mitglied	Rechnungsprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Jugendhilfeausschuss
	Vorsitzender	Bau- und Planungsausschuss
	stellv. Mitglied	Kulturausschuss
	stellv. Mitglied	Wahlprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Wahlausschuss
	stellv. Mitglied	Schulausschuss
	stellv. Mitglied	Sportausschuss
	stellv. Mitglied	Sozialausschuss
	Mitglied	Aufsichtsrat Wirtschaftsbetriebe der Stadt Goch GmbH
	Mitglied	Aufsichtsrat Stadtw. Goch Unternehmensgruppe GmbH
	stellv. Mitglied	Verwaltungsrat Abwasserbetrieb der Stadt Goch -AöR-
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gesamtschule Mittelkreis
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung Gewerbepark Weeze-Goch
	Mitglied	Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband
	stellv. Mitglied	Verwaltungsrat Sparkassenzweckverband
Mitglied	Verbandsversammlung des Niersverbandes	
stellv. Mitglied	Gesellschafterversammlung der Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH und Co. KG	

Name	Funktion	Gremium
Vennmanns, Jürgen Sparkassenbetriebswirt Stadt Goch	Mitglied	Haupt- und Finanzausschuss
	Mitglied	Rechnungsprüfungsausschuss
	Mitglied	Bau- und Planungsausschuss
	stellv. Mitglied	Kulturausschuss
	stellv. Mitglied	Wahlprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Wahlausschuss
	stellv. Mitglied	Schulausschuss
	stellv. Mitglied	Sportausschuss
	stellv. Mitglied	Senioren-ausschuss
	stellv. Mitglied	Sozialausschuss
	stellv. Mitglied	Aufsichtsrat Wirtschaftsbetriebe der Stadt Goch GmbH
	stellv. Vorsitzender	Aufsichtsrat Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH
	stellv. Mitglied	Energieversorgung Kranenburg GmbH
	stellv. Mitglied	Beirat Stadtwerke Goch Bäder GmbH
	stellv. Mitglied	Verwaltungsrat Abwasserbetrieb der Stadt Goch -AöR-
stellv. Mitglied	Verbandsversammlung VHS-Zweckverband Goch-Kevelaer-Uedem-Weeze	
stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch	
stellv. Mitglied	Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW	
Brendieck, Hermann-Josef Rentner Stadt Goch	Mitglied	Rat
	stellv. Mitglied	Haupt- und Finanzausschuss
	Mitglied	Rechnungsprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Ausschuss für Umwelt und Verkehr
	Mitglied	Bau- und Planungsausschuss
	stellv. Mitglied	Ausschuss für Schule, Kultur und Digitalisierung
	stellv. Mitglied	Ausschuss für Sport, Freizeit und Tourismus
	Mitglied	Wahlausschuss
	stellv. Mitglied	Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Goch GmbH
	Mitglied	Verwaltungsrat Abwasserbetrieb
	Mitglied	Aufsichtsrat der Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH
	stellv. Mitglied	Beirat der Stadtwerke Goch Bäder GmbH
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
stellv. Mitglied	Schulverbandsversammlung	
Paul, Andreas	Mitglied	Niersverband Viersen -

Name	Funktion	Gremium
Gemeinde Weeze (ab 02.11.2021)		Widerspruchsausschuss
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
de Ryk, Johannes kaufm. Angestellter Gemeinde Weeze (ab 24.02.2021)	stellv. Mitglied	Städte- und Gemeindebund NRW - Umweltausschuss
	stellv. Mitglied	Verbandssparkasse - Verbandsversammlung
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch

Goch, 14.03.2023

Ulrich Knickrehm
- Verbandsvorsteher -

2. Lagebericht

2.1 Allgemeines

Gemäß § 95 GO NRW und § 38 Abs. 2 KomHVO NRW ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht nach § 49 KomHVO NRW beizufügen.

Der Lagebericht ist so zu fassen, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes vermittelt. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten.

Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung einzugehen.

Der fortgeschriebene Ansatz des Haushaltsjahres 2021 berücksichtigt die durch Beschluss der Verbandsversammlung festgelegten Budgets (Beschluss über die Haushaltssatzung) sowie die vorgenommenen Ermächtigungsübertragungen.

2.2 Die Ertragslage

Das Haushaltsjahr 2021 schließt ab mit einem Jahresergebnis von 73.217,95 € und fällt somit um 73.217,95 € höher aus, als die Planung für das Jahr 2021 vorsieht.

In seiner Sitzung am 20.07.2021 hat die Verbandsversammlung die Haushaltssatzung für das Jahr 2021 beschlossen. Die Erträge im Jahr 2021 haben sich wie folgt entwickelt:

Gesamtergebnisrechnung	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ist
Ordentliche Erträge	2021	2021	in €
	in €	in €	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	144.800,00	144.800,00	0,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	7.309,22	+7.309,22
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	5.006,00	+5.006,00

Summe der Ordentlichen Erträge	144.800,00	157.115,22	+12.315,22
---------------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Die wesentliche Ertragsposition des Zweckverbandes ist die Zweckverbandsumlage. Nach § 14 der Zweckverbandssatzung gleichen die Verbandsgemeinden die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen nach festgelegtem Umschlageschlüssel aus. Eine noch zu entwickelnde Fläche im Umlaufvermögen des Verbandes ist verpachtet. Der Pachtzins von 7,3 T€ wird als Ertrag ausgewiesen. Auch die Teilauflösung der Rückstellung für Prüfungsleistungen führt zu einem entsprechenden Ertrag von 5,0 T€.

Die ordentlichen Aufwendungen betragen 81.819,55 € und fallen damit 56.980,45 € niedriger aus als geplant. Die Aufwendungen im Jahr 2021 haben sich wie folgt entwickelt:

Gesamtergebnisrechnung	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich Ansatz / Ist
Ordentliche Aufwendungen	in €	in €	in €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-131.500,00	-66.928,74	+64.571,26
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.300,00	-14.980,81	-7.590,81
Summe Ordentliche Aufwendungen	-138.800,00	-81.819,55	+69.295,67

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen waren geplant mit 138,8 T€. Wesentliche Positionen waren die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter und Gutachterkosten. Sowohl Dritteleistungen als auch Gutachten wurden nicht in geplanter Höhe in Anspruch genommen, so dass entsprechende Minderaufwendungen entstanden sind. Das Ergebnis weicht um 64,6 T€ von der Planung ab.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Planansatz um 7,6 T€ überschritten. Sowohl bei den öffentlichen Bekanntmachungen als auch bei den Geschäftsaufwendungen sind etwas höhere Aufwendungen als geplant entstanden. Wesentlich für die Abweichung ist der Aufwand für die Zuführung zur Rückstellung für die Prüfungsleistungen in Höhe von 5,0 T€.

Das Finanzergebnis weicht von der Planung um 3,9 T€ ab. Zinsaufwendungen sind nicht in geplanter Höhe angefallen.

Jahresergebnis 2021	
Ordentliche Erträge	157.115,22 €
Ordentliche Aufwendungen	- 81.819,55 €
Ordentliches Ergebnis	75.295,67 €
Finanzerträge	0,00 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	- 2.077,73 €
Finanzergebnis	- 2.077,73 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	73.217,94 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
Außerordentliches Ergebnis	0,00 €
Jahresergebnis	73.217,94 €

2.3 Die Finanzlage

Der in Zeile 32 der Gesamtf finanzrechnung ausgewiesene Finanzmittelfehlbetrag des Jahres 2021 beträgt -442.394,96 €. Der Summe der Auszahlungen von insgesamt 591.300,85 € standen Einzahlungen in Höhe von 148.905,89 € gegenüber. Aus der Aufnahme eines Investitionsdarlehens (+1.900.000,00 €) und der Tilgung eines Darlehens (-1.524.793,79 €) hat sich der Bestand an liquiden Mitteln zum Bilanzstichtag um 1.213.458,98 € verändert und beträgt 37.107,89 €. Im Haushaltsjahr 2021 war zu jeder Zeit die Zahlungsfähigkeit gewährleistet.

Im Berichtsjahr wurden 505.078,30 € für Investitionstätigkeiten in Anspruch genommen. Es handelt sich dabei um den Erwerb eines Grundstückes einschließlich entstandener Nebenkosten (378.217,63 €) sowie die Fortführung bereits begonnener Tiefbaumaßnahmen (126.860,67 €). Die Planung sah insgesamt ein Investitionsvolumen in Höhe von 2.348.088,09 T€ vor. Diese Mittel wurden im Berichtsjahr jedoch nicht in Anspruch genommen, so dass sich eine Planabweichung von 1.843.009,79 € ergibt.

2.4 Die Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz des Zweckverbandes zum 31.12.2021 weist eine Bilanzsumme in Höhe von 2.131.037,89 € aus. Im Vergleich zum 31.12.2020 hat sich die Bilanzsumme um einen Betrag in Höhe von 434.533,99 € erhöht.

Das Umlaufvermögen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 2.004.177,22 € setzt sich zusammen aus bevorrateten Grundstücken (1.906.565,02 €), Forderungen gegenüber den Verbandskommunen (55.602,23 €) und Dritten (4.902,08 €) sowie den liquiden Mitteln (37.107,89 €).

Der auf Passivseite der Bilanz ausgewiesene Betrag für Rückstellungen (7.123,80 €) stellt den Aufwand für die noch zu prüfenden Jahresabschlüsse dar.

Die Verbindlichkeiten des Zweckverbandes resultieren aus der Finanzierung des

Grunderwerbs und der Erschließungsanlagen (1.900.000,00 €) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 50.464,39 €.

Die Höhe des Eigenkapitals ergibt sich aus der Differenz der Summe der Aktivposten und der übrigen Passivposten. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2021 insgesamt 173.449,70 € und setzt sich zusammen aus der allgemeinen Rücklage mit einem Bestand von 13.333,33 €, der Ausgleichsrücklage in Höhe von 6.666,67 € und den Jahresüberschüssen der Jahre 2020 und 2021 in Höhe von 153.449,70 €

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Veränderung in €
Allgemeine Rücklage	13.333,33	13.333,33	0,00
Ausgleichsrücklage	6.666,67	6.666,67	0,00
Gewinnvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschüsse	153.449,70	80.231,75	+73.217,95
Summe Eigenkapital	173.449,70	100.231,75	+73.217,95

Das Jahr 2021 schließt ab mit einem Rechnungsergebnis von 73.217,95 €. Über den Jahresüberschuss zum 31.12.2020 wurde im Zeitpunkt der Berichterstellung noch kein Beschluss herbeigeführt.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2021 rund 8,14 % (Stand 31.12.2019 rund 5,44 %).

2.5 NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen

Die Analyse der wirtschaftlichen Lage des Zweckverbandes erfolgt anhand des mit Runderlass des Innenministeriums vom 01.10.2008 (RdErl. 34 - 48.04.05/01 - 2323/08) vorgegebenen NKF-Kennzahlensets Nordrhein-Westfalen. Die darin enthaltenen Kennzahlen machen eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage nach einheitlichen Kriterien möglich. Dabei werden die Kennzahlen in die vier Analysebereiche

- Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation,
- Vermögenslage,
- Finanzlage und
- Ertragslage

unterteilt.

Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation**Kennzahl Aufwandsdeckungsgrad**

Berechnung:

$$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \quad \mathbf{192,0\%}$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	339,7%	100,4%	227,4%

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Nach dem Runderlass des Innenministeriums NRW kann ein finanzielles Gleichgewicht nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden. Bei der Ermittlung der Kennzahl bleiben jedoch wesentliche Aufwands- und Ertragsarten, wie die Finanzerträge und -aufwendungen unberücksichtigt.

Im Folgenden ist der Aufwandsdeckungsgrad durch eine Gegenüberstellung aller Aufwendungen und Erträge ermittelt worden:

Kennzahl Aufwandsdeckungsgrad

Berechnung:

$$\frac{\text{Erträge} \times 100}{\text{Aufwendungen}} \quad \mathbf{187,3\%}$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	338,0%	100,0%	225,7%

Kennzahl Eigenkapitalquote 1

Berechnung:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} \quad \mathbf{8,1\%}$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	79,8%	14,4%	5,9%

Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann einen wichtigen Bonitätsindikator darstellen.

Kennzahl Eigenkapitalquote 2

Berechnung:

$$\frac{\text{(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen u. Beiträge)} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = 8,1\%$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	79,8%	14,4%	5,9%

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen haben einen starken eigenkapitalähnlichen Charakter und werden bei der Ermittlung dieser Kennzahl mit einbezogen.

Kennzahlen zur Finanzlage**Kennzahl Anlagendeckungsgrad 2**

Berechnung:

$$\frac{\text{(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen + langfristiges Fremdkapital)} \times 100}{\text{Anlagevermögen}} = 136,7\%$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	./.	./.	./.

Die Kennzahl gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Der Anlagendeckungsgrad 2 sollte mindestens 100,00 % betragen, da das langfristig gebundene Vermögen auch langfristig finanziert sein sollte (goldene Bilanzregel).

Kennzahl Dynamischer Verschuldungsgrad

Berechnung:

$$\frac{\text{Effektivverschuldung} \times 100}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit}} \quad \mathbf{29,7 \text{ Jahre}}$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	./.	79,6	91,0

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit des Zweckverbandes beurteilen. Die Kennzahl gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Kennzahl Liquidität 2. Grades

Berechnung:

$$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \quad \mathbf{193,5\%}$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	687,0%	21,6%	10,2%

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ des Zweckverbandes. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Kennzahl kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Berechnung:

$$\frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} \quad \mathbf{2,4\%}$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	14,6%	84,6%	93,0%

Durch die kurzfristige Verbindlichkeitsquote kann beurteilt werden, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird.

Kennzahl Zinslastquote

Berechnung:

$$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \quad \mathbf{2,5\%}$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	0,5%	0,4%	0,8%

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Eine hohe Zinslastquote wäre ein Indikator für einen hohen Verschuldungsgrad.

Kennzahlen zur Ertragslage**Kennzahl Allgemeine Umlagequote**

Berechnung:

$$\frac{\text{Allgemeine Umlage} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} \quad \mathbf{92,2\%}$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	100,0%	97,7%	94,9%

Die Allgemeine Umlagequote zeigt an, wie hoch der Anteil der Umlagen an dem Gesamtbetrag der Ordentlichen Erträge ist.

Kennzahl Zuwendungsquote

Berechnung:

$$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} \quad \mathbf{0,00\%}$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	0,00%	0,00%	0,00%

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit der Zweckverband von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Unter die Zuwendungen fallen insbesondere die Schlüsselzuweisungen vom Land sowie sonstige Zuweisungen, aber auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Kennzahl Sach- und Dienstleistungsintensität

Berechnung:

$$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = 81,8\%$$

<u>Vorjahre:</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	80,4%	96,3%	86,6%

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich der Zweckverband für die Inanspruchnahme Dritter entschieden hat.

2.6 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Entsprechende erläuterungsbedürftige Vorgänge haben sich nicht ergeben.

2.7 Chancen und Risiken

Die wesentlichen Aufgaben des Zweckverbandes sind

- im Verbandsgebiet einen gemeinsamen Gewerbepark zu planen, zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten;
- den Gewerbepark zu erschließen und die dafür erforderlichen Grundflächen zu erwerben sowie die öffentlichen Einrichtungen zu erstellen und zu unterhalten sowie
- die Grundstücke für Bauflächen zu erwerben und an ansiedlungswillige Betriebe zu veräußern.

Dieses interkommunale Projekt schafft den beiden Verbandskommunen Möglichkeiten, gemeinsam hochwertige und innovative Unternehmen anzusiedeln. Des Weiteren wird durch das gemeinsame Handeln das bereits vorhandene Infrastrukturangebot bestmöglich ausgenutzt. Darüber hinaus bestehender Bedarf an Erschließungsanlagen wird auf das gemeinsame Gebiet konzentriert statt mehrfach an verschiedenen Stellen im jeweils eigenen Gemeindegebiet.

Die Größe des geplanten Gewerbegebietes bietet ansiedlungswilligen Betrieben einen größeren Suchraum. Eine besondere Bedeutung für die zukünftige Attraktivität dieses Gebietes ist die direkte Nähe zum Ruhrgebiet und zu den Niederlanden. Angebotsengpässe und steigende Preise in den Ballungsräumen beiderseits der Grenze könnten die Gewerbeflächennachfrage entlang der A57 steigen lassen, die sich im interkommunalen Gewerbegebiet unter nahezu optimalen Bedingungen befriedigen lassen könnte.

Der Haushaltsplan für das Berichtsjahr sah keinen weiteren Ansatz zum Erwerb von Grundstücken zur Entwicklung von Gewerbeflächen vor. Nicht ausgeschöpfte Ermächtigungen des Jahres 2020 in Höhe von 488 T€ wurden in das Haushaltsjahr

übertragen. Hiervon konnten im Berichtsjahr Flächen im Wert von 378 TEUR erworben werden. Für Tiefbaumaßnahmen sah der Haushaltsplan insgesamt Mittel in Höhe von 1.860 € vor, davon 700 T€ aus nicht ausgeschöpften Ermächtigungen des Vorjahres. Von den zur Verfügung stehenden Mitteln wurden im Jahr 2021 insgesamt 127 T€ in Anspruch genommen.

Der Haushaltsplan des Jahres 2022 sieht Investitionsauszahlungen von insgesamt 3.955 T€ vor, deren Finanzierung durch die Aufnahme von Fremdkapital erfolgen soll.

Die Flächenerwerbe und auch die damit im Zusammenhang stehenden Infrastrukturmaßnahmen erfolgen bedarfsgerecht.

Die Satzung des Zweckverbandes sieht vor, dass die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen auf die Verbandskommunen verteilt werden. Derzeit bilden die Gemeinde Weeze und die Stadt Goch den Zweckverband, so dass nach der Verbandssatzung eine hälftige Verteilung stattfindet. Aus Sicht des Zweckverbandes ergibt sich damit eine verursachungsgerechte Verteilung der entstehenden Aufwendungen und stellt damit auch kein Risiko dar, da eine vollumfängliche Aufwandserstattung gewährleistet ist.

Letztlich besteht für den Zweckverband das Risiko, bereits erschlossene Grundstücke nicht zeitnah oder möglicherweise auf Grund von Marktschwankungen oder anderen Ursachen nicht mindestens zu Vollkosten vermarkten zu können.

Da mit der Erschließung erst noch begonnen werden muss, ist das derzeitige Risiko zunächst beschränkt auf die Finanzierungskosten für die erworbenen Grundstücksflächen. Mit der Erschließung der Grundstücke steigt der Finanzierungsbedarf und damit steigen auch entsprechende Finanzierungsrisiken. Hinzu kommen mögliche Zinsänderungsrisiken. Ankauf und Erschließung der Grundstücke erfolgen im Wesentlichen bedarfsgerecht. Darüber hinaus sind Grunderwerb, Erschließung und auch Finanzierungskosten bis zur Fertigstellung aktivierungsfähig, so dass sich hier keine Ergebnisauswirkung ergibt.

Die weltweite Ausbreitung von COVID-19 hat die wirtschaftliche Situation in den Jahren 2020 und auch 2021 beeinflusst. Mit dem Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine am 24.02.2022 und den noch immer andauernden Kriegshandlungen sind die wirtschaftlichen Auswirkungen erheblich stärker zu spüren. In der Zeit der Pandemie wurden die Lieferketten gestört und führten zu Materialknappheit. Diese Störungen sind immer noch nicht gänzlich überwunden. Hinzu kommen die Marktverwerfungen, die durch den Ukrainekrieg ausgelöst wurden. Hier ist die Energiewirtschaft ganz besonders betroffen. Letztlich ist auch für die Erstellung und den Transport von Waren und Gütern Energie notwendig. Gleichzeitig hat die Inflation auch auf die Entwicklung der Löhne und Gehälter erheblichen Einfluss.

Hieraus ergeben sich finanzwirtschaftliche Risiken für die kommunalen Haushalte, insbesondere durch die rasant gestiegene Inflation und der daraus resultierenden Reaktion der EZB, erstmals nach elf Jahren fünf Leitzinserhöhungen seit Ende der Nullzinsphase im Juli 2022 bis zum März 2023 zu beschließen. Für das Jahr 2023 sind weitere Zinserhöhungen zu erwarten. Der Leitzins liegt derzeit bei 3,5%-

Punkten.

Die Vorfinanzierung der zu erschließenden Grundstücke unterliegt damit stärkeren Zinsänderungsrisiken. Überdies führt die aktuelle wirtschaftliche Lage dazu, dass Firmen Neugründungen oder auch Umsiedlungen und den damit verbundenen Investitionsbedarf möglicherweise zurückstellen.

Aus Sicht des Zweckverbandes sind keine weiteren besonderen Risiken erkennbar, sofern es sich nicht um allgemeine Betriebsrisiken handelt. Durch die Umlagefinanzierung sind die Risiken auf Seiten des Zweckverbandes insgesamt begrenzt.

Goch, 14.03.2023

Ulrich Knickrehm
- Verbandsvorsteher -